

Menschen auf der Flucht

Menschen auf der Flucht
haben Schlimmes erlebt,
einen Albtraum und doch real.
Es gibt nur einen Ausweg: Flucht!
Wie sollen wir sie empfangen,
abweisen - wäre herzlos, kalt
aufnehmen - wäre menschlich, ja göttlich -
warmherzig - barmherzig.

Stellt euch vor:

Was wäre aus den Menschen, von denen die Bibel berichtet,
geworden, wenn sie nicht geflohen wären?
Nur einige Beispiele - Lebensgeschichten - Geschichten für das Leben:
Abraham und Sara - vor Hunger - Wirtschaftsflüchtlinge
Jakob - aus Neid, sein Bruder könnte zu schlagen
Mose - aus Angst vor Verfolgung, die Folgen seiner Tat könnte ihn einholen
Israelitinnen und Israeliten - aus der Sklaverei in Ägypten vor unmenschlicher Not
David - aus Sorge um sein Leben vor Willkür und Vernichtungswahn
Und Jesus, der Neugeborene, aus Angst vor Mord und Terror

Menschen, auf der Flucht,
ja, Gott auf der Flucht!
Ausweg: Flucht!

Gott gibt uns eine klare Ansage:
"Unterdrückt nicht die Fremden, die bei euch im Land leben,
sondern behandelt sie genau wie euresgleichen.
Liebt sie wie euch selbst!" (3.Mose/Leviticus 19,33)

In diesem Sinne
"Freuen dürfen sich alle, die barmherzig sind -
Gott wird auch mit ihnen barmherzig sein." (Matthäus 5,7)

Einen erlebnisreichen schönen Herbst!

Mit herzlichen Grüßen aus dem JuWe BB
auch von Bezirksjugendpfarrer Jörg Muhm
und den Mitgliedern des Leitungskreises (LK)

Wolfgang Kahler